



# Unterausschuss Planung

## im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



### Protokoll der Sondersitzung am 20. April 2018

Anwesend: CSU: M. Osterhuber-Völkl, F. Mirochnikoff  
SPD: W. Schneider, G. DeCammerer  
Bündnis 90 / Die Grünen: R. Scholz, I. Standl  
FW: K.-H. Wittmann  
Gäste: Herr xxxx (DB Station&Service), Herr xxxx (DB Station&Service/Vermietung), Herr xxxx (DB Netze Leiter Arbeitsgebiet Operation)

Vorsitz: R. Scholz  
Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

#### **Top 1:** Kurze Vorstellungsrunde und Dank an die DB

**Top 2:** Präsentation der einzelnen Bereiche von DB Netze durch Herrn xxxx. Der Vortrag wird dem BA zur Verfügung gestellt. Der Bereich DB Netze Personenbahnhöfe / Verkehrsstationen ist fast immer der für den BA relevante.  
Herr xxxx bittet den BA, Anliegen eher telefonisch vorzubringen.

#### **Top 3:** Toiletten am Bahnhof/Nordseite:

Von Seiten der Bahn waren Toilettenanlagen bei der Neugestaltung des Bahnhofs Pasing Nord vorgesehen (als Modul im Bereich Ausgang / Seite Pasinger Fabrik): Durch die Verzögerungen der Planungen durch die LH München kann dies nicht erfolgen (Problem u.a. Abstandsflächen)  
Der Wunsch des BA nach einer Verbesserung der Ausschilderung stößt bei der DB auf Verständnis: Hier ist das Problem, dass Piktogramme usw. deutschlandweit normiert sind.

Eine sinnvolle Zwischenlösung ist nicht realisierbar.

#### **Empfehlung:**

Der Bezirksausschuss 21 dringt nachdrücklich bei der LH München, insbesondere beim Planungsreferat darauf, dass die Planungen vorgelegt und dann möglichst rasch umgesetzt werden.

Der Bezirksausschuss 21 bittet die DB, die Ausschilderung zu verbessern.

Der Bezirksausschuss 21 fordert die LH München auf, bei der Genehmigung des Neubaus August-Exter-Str. 3 darauf zu achten, dass künftige Planungen zur attraktiven und sinnvollen Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes nicht verhindert werden.

Der Bezirksausschuss 21 bittet die DB bzw. den Betreiber der Toilettenanlage auf der Südseite, beim Neuerstellen der Billets den Hinweis „Mindestumsatz 2.50€“ mitaufzunehmen.

#### **Top 4:** Bushaltestelle/Uhr:

Eine komplette Überdachung des Bahnhofsvorplatzes durch die DB, die auch die Anbringung einer Uhr vorsah, wurde damals von Stadtbaurätin Merk abgelehnt.

Die Fläche, auf der sich die Haltestelle der Buslinie 56 befindet, wird von der DB an die LH München verkauft. Momentan befinden sich Kommunalreferat und DB Immobilien in Verkaufsverhandlungen. Wenn der Verkauf erfolgt ist, ist es der MVG problemlos möglich, an dieser Stelle Wartehäuschen mit Sitzgelegenheit und eine Uhr zu errichten.

**Empfehlung:**

Der Bezirksausschuss 21 fordert die LH München auf, die Verkaufsverhandlungen mit der DB zügig abzuwickeln und in der Folge die MVG zur Errichtung einer Wartehäuschen mit Sitzgelegenheit und der Errichtung einer Uhr in diesem Bereich (jetzige Bushaltestelle 56) zu verpflichten.

**Top 5: Taubenproblem:**

Die Reinigung von Taubenkot ist sowohl in Pasing wie in Obermenzing ein großes Problem. Für den Bahnhof Pasing ist die Errichtung eines Stahlnetzes wegen Gewicht, Größe und Denkmalschutz nicht möglich.

DB setzt auf das neue Reinigungskonzept (APP) und das Anbringen weiterer Stachel.

**Empfehlung:**

Die DB wird im Bereich des Obermenzinger Bahnhofs die Anbringung eines Stahlnetzes prüfen. Ebenso wird geprüft, ob die Lampen in der Unterführung, die für die Werbung angebracht sind, nicht entfernt werden können. Im Gespräch mit der Firma Stroer könnten hier versenkbare Werbeflächen angebracht werden.

Die DB prüft, ob nicht in einem Pilotprojekt der Antrag des Bezirksausschuss 21 nach Ansiedlung eines Wanderfalken dieses Anliegen unterstützt und weiter verfolgt werden kann.

Die Münchner Seniorenvertretung wird versuchen, mit einer Aktion (z.B. Flugblatt) auf das Taubenfütterungsverbot aufmerksam zu machen.

Die DB prüft, ob weitere Schritte wie z.B. das Aussprechen von Hausverboten oder das Anbringen von Schildern: „Tauben füttern verboten“ möglich sind.

**Top 6: Defibrillator:**

Inzwischen sind alle MVG-Haltestellen damit ausgestattet. Für die DB ist das Problem, dass alle deutschen Bahnhöfe damit ausgestattet werden müssen.

Herr xxx wird sich der Sache nochmals annehmen und versuchen, den Bahnhof Pasing als Pilotprojekt vorzuschlagen, da hier ja die Finanzierung (durch Sponsoren oder den BA) sichergestellt ist.

**Empfehlung:**

Die DB wird als Pilotprojekt die Anbringung eines Defibrillators am Bahnhof Pasing betreiben. Ein geeigneter Standort wird z.B. mit dem Roten Kreuz abgesprochen.

Herr xxx wird den BA zeitnah informieren.

**Top 7: Blindenleitsystem:**

Frau Miroshnikoff kritisiert, dass von den Ausstieg aus den Liften oben am Bahnsteig das Blindenleitsystem zum Leitstreifen an der Bahnsteigkante fehlt. Ebenso wird am Bahnhofsvorplatz die Entwässerungsrinne, die Teil des Blindenleitsystems ist, sehr häufig zugeparkt (auch von Polizei- und DB-Fahrzeugen) oder zugestellt (Außengastronomie).

**Empfehlung:**

Die DB (Herr xxx) überprüft das Blindenleitsystem an den Bahnsteigen. Ebenso die Freihaltung der Entwässerungsrinne, vor allem im Bereich KFK.

Der Bezirksausschuss 21 fordert die LH München auf, sich für die Verlegung eines Blindenleitsystems im Bereich zwischen den Hofgärten und dem Bahnhofsgebäude einzusetzen. (Weg entlang der Gastronomie Richtung Fahrradkeller zum Terminalgebäude).

Dieser Bereich ist im Eigentum der Hofgärten. Das jetzige Blindenleitsystem führt den Blinden äußerst umständlich von den Bushaltestellen an der Westseite des Bahnhofsplatzes zum Eingang an der Ostseite.

**Top 8: WLAN:**

Die Einrichtung von WLAN an Bahnhöfen ist bundesweit geplant und wird schrittweise umgesetzt. Dies wird 2019/2020 komplett erfolgt sein.